

## Leistungsbewertung während des Distanzunterrichts im Fach Informatik

Die Fachkonferenz Informatik ergänzt das eigene fachspezifische Leistungs- und Bewertungskonzept im Hinblick auf die Bewertung von Leistungen im Distanzunterricht wie folgend dargestellt.

Die Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und zur Leistungsbewertung gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die während des Distanzunterrichts bearbeiteten Inhalte sind grundsätzlich auch für schriftliche Leistungsüberprüfungen im Präsenzunterricht relevant.

Klassenarbeiten und Prüfungen finden ausschließlich im Rahmen des Präsenzunterrichts statt.

Die Teilnahme an den im Voraus durch die Lehrkraft angekündigten Videokonferenzen ist verpflichtend. Sollte dies auf Grund von Erkrankung oder technischer Probleme nicht möglich sein, so ist die Lehrkraft im Vorfeld, spätestens aber mit Beginn der Konferenz, über das Fehlen zu informieren, z. B. per Sdui oder Email. Auch im Distanzunterricht muss für absehbares Fehlen im Vorfeld eine Beurlaubung eingeholt werden (wenn der Schüler/die Schülerin z. B. einen unaufschiebbaren Arzttermin hat oder die Führerscheinprüfung ablegt). Versäumte Videokonferenzen sind wie gewöhnliche Fehlstunden zu entschuldigen. Unterrichtsgespräche im Rahmen von Videokonferenzen sind Grundlage der Leistungsbewertung im Bereich der sonstigen Mitarbeit. Dabei fließen sowohl positive als auch fehlerhafte Beiträge und fehlende Beteiligung in die Bewertung mit ein.

Die Fachschaft Informatik hat die in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen möglichen Formate der Leistungsüberprüfung beschlossen, die für den Distanzunterricht angemessen sind. Die Lehrkraft entscheidet dabei über die für das jeweilige Unterrichtsvorhaben angemessenen Formate.

	<b>analog</b>	<b>digital</b>
Mündlich	Fachbezogen weniger sinnvoll	<ul style="list-style-type: none"><li>• soweit möglich im Rahmen im Rahmen von Videokonferenzen<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Präsentation von Arbeitsergebnissen</li><li>◦ Vorstellung von vorbereiteten Lösungen</li><li>◦ Kurzreferate zur Einführung von Teilen von neuem Unterrichtsstoff oder zur Wiederholung von bekanntem Basiswissen</li></ul></li></ul>
Schriftlich	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung von Aufgaben</li><li>• Projektarbeiten</li><li>• Dokumentation von Programmen</li><li>• Modellierungen</li><li>• Portfolios und Lerntagebücher</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erklärvideos erstellen</li><li>• Implementierungen</li><li>• Mit geeigneten Werkzeugen, z.B. violet, yEd etc. erstellte Dokumentationen und Modellierungen</li><li>• Präsentationen</li></ul>

Die Lehrkräfte sehen verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks vor. Dies gilt insbesondere für die „sonstigen Leistungen im Unterricht“. Möglichkeiten des Feedbacks bestehen z.B. durch:

- Die Einstellung einer Musterlösung zur Selbstkorrektur

- Eine z.B. exemplarische, differenzierte Korrektur eingereicherter Arbeitsergebnisse
- Ein summarisches Feedback zur Qualität des eingereichten Lernproduktes
- Die exemplarische Besprechung gelungener Schülerlösungen im Rahmen einer Videokonferenz
- Telefonat/Videokonferenz mit einzelnen Schülerinnen und Schülern